

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur**

Band (Jahr): **16 (1936-1937)**

Heft 6

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

lauf Jakob begeben und seine Geliebte entlassen mußte. Dieselbe heiratete später einen Notar in Hagenau, hatte auch einen Sohn von ihm, wurde aber nach dem Tode ihres Mannes von den Straßburgern gefänglich eingezogen, offenbar unter der Anklage der Hexerei, da auch Jakob von Lichtenberg als Hexenmeister gegolten hatte. Sie erhängte sich im Gefängnis, und über ihr offenbar recht wertvolles Erbe entspann sich eine widerliche Zänkerelei aller Beteiligten, ganz wie das heute in ähnlichen Fällen zu gehen pflegt. Der jetzt wiedergefundene Kopf, der den kraftvollen Naturalismus des Bildhauers in blendendem Licht zeigt, weist ein nicht gerade sympathisches, auch nicht ausgesprochen intelligentes, aber unheimlich bestrickendes Gesicht, das nicht so leicht losläßt. Man kann sich schon denken, daß diese Frau zu Lebzeiten und später zu allerhand gruseligen und problematischen Erzählungen Anlaß gab und eine gewisse legendäre Stellung im Volksbewußtsein einnehmen konnte.

E. Brod.

Besprochene Bücher.

- Reding, Ruppert:** Ein Journalist erzählt; Abenteuer und Politik in Afrika. Stuttgart, Deutsche Verlagsanstalt, 1936.
- Jakob Burckhardts Briefe,** Kröner'scher Verlag. 650 Seiten.
- von Wattenwyl, Robert:** Ein Land; Menschen in Marokko. Zürich, Drell Füßli Verlag, 1934.
- Esther Harding:** Der Weg der Frau; Eine psychologische Deutung. Zürich, Rhein-Verlag.
- Doms, Herbert:** Vom Sinn und Zweck der Ehe. Breslau, Ostdeutsche Verlagsanstalt.
- Ernst Otto Graf zu Solms-Laubach:** Bärbel von Ottenheim; Verlag Moritz Diesterweg, Frankfurt am Main.

Bücher-Eingänge.

- Das zweite Helvetische Bekenntnis.** Verfaßt von Heinrich Bullinger. Herausgegeben von Pfarrer Rudolf Zimmermann und Dr. Walter Hildebrandt. Zwingli-Verlag, Zürich, 1936. 140 Seiten. Preis Fr. 3.50.
- Robert Walser:** Der Gehülfe. Roman. Schweizer Bücherfreunde, 1936. 246 Seiten. Preis Fr. 4.50.
- Josef Dürler:** Die Bedeutung des Bergbaus bei Goethe und in der deutschen Romantik (Wege zur Dichtung XXIV). Huber & Cie. A.-G., Frauenfeld, 1936. 241 Seiten. Preis Fr. 5.—.
- Walter Hünerwadel:** Allgemeine Geschichte vom Wiener Kongreß bis zum Ausbruch des Weltkrieges. Zweiter Band (1871—1914). Verlag Sauerländer & Cie.,arau, 1936. 331 Seiten. Preis Fr. 9.—.
- Dr. Paul Voettcher:** Das Tessintal. Versuch einer landeskundlichen Darstellung. Verlag Sauerländer & Cie.,arau, 1936. 273 Seiten. Preis Fr. 10.—.
- Janko Janceff:** Die Wende auf dem Balkan.
- Friedrich Grimm:** Hitler und Europa. Albert Raut & Cie., Zürich, 1936. 30 Seiten.
- Eduard Rüfenacht:** Sinn und Aufgabe der Musikerziehung. Verlag A. Francke A.-G., Bern, 1936. 82 Seiten. Preis Fr. 2.80.
- Gustav Amann:** Chiang Kai-shek und die Regierung der Kuomintang in China. Kurt Bohnwinkel Verlag, Heidelberg-Berlin, 1936. 240 Seiten. Preis Fr. 10.—.
- E. u. M. Scharfen-Antink:** Vittoria. Roman von der erlösenden Arbeit. Rascher Verlag, Zürich u. Leipzig, 1936. 208 Seiten.

Verantwortlicher Schriftleiter: Dr. Jann v. Sprecher. Schriftleitung, Verlag u. Versand: Zürich 2, Stodkerstr. 64. Druck: A.-G. Gebr. Leemann & Co., Stodkerstr. 64, Zürich 2. — Abdruck aus dem Inhalt dieser Zeitschrift ist unter Quellenangabe gestattet. — Übersetzungsrechte vorbehalten.

Inserebestellungen an A.-G. Gebr. Leemann & Co., Zürich 2.